



Presseinformation

Nr. 234/2011

Kiel, Donnerstag, 14. April 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Positionspapier zum modernen Parlamentarismus

Katharina Loedige: Das Positionspapier des Landtagspräsidenten ist eine gute Diskussionsgrundlage

Zu dem Positionspapier des Landtagspräsidenten Torsten Geerds für einen modernen Parlamentarismus erklärt die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Die vom Landtagspräsidenten vorgestellten Stichpunkte für einen modernen Parlamentarismus zeigen interessante Perspektiven auf. Torsten Geerds hat richtig erkannt, dass ein auf sechs Parteien angewachsenes Parlament andere Strukturen braucht als die bisherigen.“ Hierbei sei gerade die Einführung von Redezeitkontingenten ein Konzept, das den Fraktionen mehr Möglichkeiten geben könne, ihre Themen zu setzen.

„Das Angebot einer Heranführung der Abgeordneten an neue Medien wie Facebook und Twitter ist ein sinnvoller Ansatz, da diese sowohl Chancen als auch Risiken bergen, über die die Parlamentarier aufgeklärt werden sollten. Insgesamt kann es nicht schaden, wenn das Parlament mit der Zeit geht.“ Auch die Einführung von Tablet-PCs, um einen papierfreien Landtag zu erreichen sei eine gute Idee. Das Konzept des papierlosen Abgeordneten werde im Segeberger Kreistag, dem Loedige angehört, schon erfolgreich umgesetzt.

„Ein wenig überrascht habe ich die Anregung zur Kenntnis genommen, dass die Ausschüsse sich wieder mehr auf Sacharbeit konzentrieren sollten, denn in meiner Wahrnehmung wird dort ohne Frage Sacharbeit betrieben.“ Davon abgesehen sei das Positionspapier aber eine geeignete Grundlage, um über die Modernisierung des Parlamentarismus zu diskutieren, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de